# Miesbademer Canblatt.

"Lagbfarthans".

Wöchentlich Beginge-Breis für beibe Ansgaben: Mt. 1.20 nionatisch. Mt. 3:60 viertelistbrilich burch ben Berleg Langafte ft. abne Bringerladn. Mt. 4:65 viertelistbridt burch alle beurlichen Gottentatien, ausfählteftlich Belleftgetb — Tegungs-Heitellungen nehmen außerdem entgegen. im Mickbaben die Breisftlie Bis-manetung 18. isome der Ausgabeitellen is allem Leiten der Etadet; in Gebried. Die dertigen Mus-gabeitellen und in den benachbarten Landocten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

12 Ausgaben.

Fernruf: "Teghleithand" Nr. 6650-53. Ton 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abende, aufer Soumiags.

Angeigen-Breis für die Zelle: W Dip für berniche Angeigen; 15 Dip ihr autwarrige Angeigen; 1.50 Mt. ihr artiche Arflamen; 2.50 Mt. ihr autwarrige Arflamen. — Bei werderbolter Aufwahme unsenänderter Angeigen in furgas Indicherennen entwardender Andelag. Angeigen-Annahme: Auf der übend-Andeade die I ihr nadmittage. — Hir der Aufwahme die Angeigen aus der Angeigen aus der gegen und Plagen wird feine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatte: Berlin W., Botebamer Str. 121 K. Fernipreder: Amt Lubom 6202 und 6203.

Freitag, 1. Sebruar 1918.

en

82

16.

nu

tf:

## Abend-Ausgabe.

Mr. 54. . 66. Jahrgang.

## Der Tagesbericht vom 1. Sebruar.

W. T.-B. Geofies Sauptquartier, 1. Febr. (Amilich.)

Meillicher Sriegsichauplan Unfere GrfundungSabteilungen brachten and ben eng-lifden Stellungen in & I anbern Gefangene und Dafchinen-

Bei bidtem Rebel blieb bie Teuertatigfeit an ber gangen Front gering.

Italienische Front.

Muf ber Bodifiche von Mflage lebhafter Mrtilleriefam bf. Bom Mite. bi BalBella und Col beiRoffe aus festen bie Staliener viermal ftarte Rrafte gu neuen Mngriffen ein. Gie brachen jebesmal im Teuer por ben Bfterreichifd. ungarifden Stellungen aufammen.

Bon ben anberen Rriegofdnuplanen nichte Reues. Der Erite Generalquartiermeifter: Lubenborff.

## Die weiferen Derhandlungen in Breft=Litewst.

Eine wichtige Erffarung Trontog.

W. T.-B. Breft-Litowet, 1. Gebr. (Drahtbericht.) Seute wurde unter bem Borfit bes Ministers bes Augern Graf Cgernin eine Sibung ber deutschen, öfterreichisch-ungarischen und ruffischen Kommiffien für die Regelung der politischen und territorialen Fragen abgehalten. Bor Gintritt in die Togesordnung pab Berr Trosin eine Geffdrung ab, in ber er darauf hinwies, baf bie heute in feine Sand gelangten beutiden Blätter ein angeblich von der Betersburner Lelegraphenogentur flommendes Telegromm enthielten, wedes, wenn ihm Glauben geschenft werde, auf den Gang dar Berbandungen in ich I'm miter Beije einwiefen fonne Darin weide der Schlugpaffus einer Rede aufgeführt, welche er por bem britten Rengreg ber Arbeiters, Goldatennub Bauernbeputierten in Betersburg gehalten habe. Er habe flüchlich bort einen Bericht über ben Bang ber Friedensverhandlungen in Breit-Litowol erstattet, und habe feinen perfent'dem Standpunft fowie ben Standpunft ber Telegation und feiner Regierung zum Ausbrud gebracht. Rach dem Telegramm hatte er angeblich gefagt, bie ruffische Delegation würde feinen Sonderfrieden ichliegen Dieje Rachricht fei er funden und fielle geman bas Begenteil bon bem bar, mas er gefagt habe.

Die Borfipenben ber öfterreichisch-ungarischen und deutiden Delegation erflatten, fie twirben ben Urfprung ber fraglichen Meltung feststellen laffen, worauf in die Tages-ordnung eingetreten wurde. Graf Chernin wied barauf hin, bog bie Rommiffion bisher die Frage ber Gebiete befprochen hobe, welche bon ben reich obeutichen Truppen befeht feien. Er schlage vor, nummehr zu verfuchen, eine gewiffe Morheit über bas Gebict zu ichoffen, das bon den öfferreichtich ungarifden Truppen befelt fel. Bor Gintritt in die Gingelheiten diefer Frage mochte er be-merfen, daß die herren der ufrainischen Dologation auf bem Ctanbounft ftanben, fie batten alfein und felbftanbig über diefe Frage zu verhandeln und zu beschliegen. Er bittet bober ben Brofibenten ber ruffifden Delegation, feinen Standpunft in ber Buftanbigfeitofrage bargulegen. Beer Trobin erwiderte, er erhebe im Ramen feiner Delegation und der ruffischen Regierung mit allem Rachbrud Ginfpruch bagegen, bag fich bie Delegation ber Riemer Raba auf den Standpunft ftelle, fie fonne die territoriale Grage einfettig und felbftanbig lofen. Geine Auffoffung werbe beute noch mehr unterftust burch die Teilnabme von swei Bertretern bes Erefutivausichuffes ber ufrainischen Republif im Berband ber ruffifchen Delegation. Dies fei bie fermale Geite der Frage. Bas die materielle Geite betreffe, ja fet er ber Anficht, auf Grund verschiedener Rachrichten, des besonderen auf Grund eines Telegramme, welches er eben erhalten habe, daß bie Frage einer Teilnahme ber Delegofton der Rietner Rada an den Brefter Berhandlungen meh. als eine Froge ber Bergangenheit anzusehen sei, benn als eine Frage der Gegenwert und Bufunft.

Minifier des Augern Graf Chernin führte bierauf aus: 3ch glaube, daß in diefen Anschauungen gwijchen den Berren der ufrainischen und ber Betersburger Telegation ein entichiebener Biberiprud besteht. Die Berren ber ruffiichen Delegation werden mir gowif recht geben, wenn ich face, daß es netwendig ift, dieje Frage Narzustellen. Ich murde bober vorschlogen, dag wir möglichft bald eine Bollfitung abhalten, wo dieje in erfter Lime gwifchen ben Regierungen bon Beiersburg und Riew zu entscheibenden Fragen verbandelt werben. Ich möchte nur zu meiner Auf-närung um eine Witteilung bitten. Wenn, wie ich mich er-Innere, in ben erften Sibungen Die Frage ber territoria. Len Kompetengebgrenzungen zwischen Betersburg und Kino besprochen wooden ift, so have ich das so aufgefaßt, daß es fich um Grengen banbelt, Die die Ufraine und bas von Beiersburg me permalbete Rufgland trennen würben. 3ch hatte aber nicht verftunden, daß die Grenze der Ufraine gegemiber Bolen der Gegenstand besonderer Beraiungen mit Betersburg jein michte. Die Frage, die ich mir gu ftellen orlaube,

geht also dahin, ob ter Standpunft des herrn Borfigenden der ruffifchen Delegation fich dabin gufammenfaffen läßt, dag die Ufraine über die Angelegenheiten bes felbständigen ukrainischen Ctoats, insbesondere inder beifen Grengen, allein überhaupt nicht entscheiben fann.

herr Trobin entgegnete, es fei felbitberftandlich, wennt bie Ufraine als vollständig freie und von Rugland unabhängige Republit bestünde und weiter bestehen würde, fie nach der erfolgten Abgrenzung alle Fragen ihrer Staatlichteit, also auch die territorialen Fragen, felbständig würde fofen konnen. Aber diejenige ukrainische Regierung, welche in dem Berband der ruffifden Delegation vertreten fei, ftebe auf dem Storwounft, daß die Ufraine einea Teil der foberativen Republit Ruglands bilbe, und desbalb fei es neuvendig, das diefe Entscheibung erfolge, auf ber augenflidlich tatsächlichen Grundlage, ausgehend von dem Beichluß, die ruffische Republik föberatio aufzubauen.

Auf Erfuden bee Stoatsfefreiars v. Ruhlmann gab hierauf Trebto ben Inhalt bes von ihm erwähnten Teles gramms befannt, wonoch ber ausschlaggebende Teil der Riemer Garnison zur ufrainischen Comjetregie-rung übergegangen ift, und die weitere Existeng der Raba nur nach gang furgen Beiteinheiten gu bemeffen fein Auf Antequac des Borfibenben wurde darauf befchloffen, bie Buftanbigleit ber ufrainischen Delegation für territoriale Fragen in einer morgen abzuhaltenben Bollfigung in Unmefenheit ber ufrainifden Bertreter weiter

Zum Schlieg erbat fich Tropith bas Wort gu einer Anfrage, in der er ausführte, er habe aus ber Breffe erfahren, Dag Stoatsfefretar v. Rublmann an den polnischen Ministerprafibenten Ruchargewalli einen Brief gerichtet habe. worin er ihm misgeteilt babe, er würde die Zuziesung eines Vertreters des polnischen Minüteriums zu den Friedens-verhandlungen anregen, und bitte um Ausfunft, ob diese Proge bei einer ber nachften Sihungen angeschnitten werden mitebe. Btaatsfefcetar b. Rublmaun verwies auf feine wieberholte Erflarung in biefer Frage, die mit ber Frage ber Anertennung ber Stantsperfonlichteit ber befetten Gebiete burch bie ruffische Delegation in Zusammenbang fiche. v. Kubimann gab ber hoffnung Ausbrud, bag es möglich fein werbe, die Frage in ber nach ften Beit auf die Tagesordnung zu sehen.

Minifter bes Angern Graf Caernin fügte hingu, bag auch er feinerfeits die Entfendung von polnifchen Bertretern unter beitimmten Borausfehungen aufs marmfte begrüßen mirbe.

Sierauf wurde die Sitzung geschloffen.

Jur Beachtung für Berrn Trogen!

— Berlin, 81, Im. (36.) Der "B. L.-A." meint, Krieg führen wollten die Bolichewifi nicht, während fie fich an der Entfefielung bon Bürgerfriegen formlich beraufdten. Benn inbeffen Berr Lenin, ber ben Grundfab berfunbete, bag bie Sowjet-Regierung weber Rrieg führen noch Arieben ichlieften wolle, meint, Die Erfüllung Diefes Muniches hange nur bon miffifchen Waftoren ab, fe irre et fich. Ob und inwieweit diefer Bunich mit ben deutschen Lebendintereffen in Ginflang gu bringen fet, darüber babe bie beutiche Oberite Geeresleitung zu enticheiden und fie fei voll femmen darauf vorbereitet, wieder ihrerfeits das Bort gu ergreifen, wenn bie Berhandlungen in Breft-Litomat unfere Friedenshoffnungen gunichte machen follten.

Radoslawow reift felber nach Breft-Litowsk.

W. T.-B. Sofia, 31. Jan. (Meldung der Bulgariichen Telegraphen-Agentur.) Pinisterpräfident Radoslawow reifte gestern nach Breft-Litowst ab, um in seiner Eigenschaft als Wiihrer der bulgarischen Abordnung an den Friedensverhandlungen teilzunehmen.

Ardangel in ber Sand ber Guglanber!

- Kopenhagen, 31. Jan. Archangel ift noch immer in englischer Sand unter bem Oberbefehl eines engliiden Bizeadmirals, der einem ausichlieftlich von Englöndern bewohnten Teile vorfieht. Im Marineminifterium in St. Betersburg bearbeiten bert englifde Geeoffigiere die Angelegenheiten bes Beifen Meeres.

## Der rumanische Dormarich in Begarabien.

Berlin, 31. Jan. (36.) Der Bertreter des Mai-länder "Corriere bella Sera" meldet aus Betersburg: Zwischen Rumanien und der Urraine besteht über die Saltung gegenüber den Marimaliften eine fibereinfunft. Rach den in Regierungsfreifen vorliegenden Berichten hat ber Bormarid ber rumanifden Trup. pen in Begarabien erfolgreich begonnen und macht raiche Fortichritte, ba die maximalistischen Truppen nur ichwochen Biderftand leiften. Ungeachtet des ruffitchrumanifden Ronfliftes gedenten nach der erfolgten Abreise bes rumanifden Gefandten die librigen Bertreter ber Berbandsmachte auch weiterbin in Betersburg gu berbleiben, indem fie die beharnbifche Frage bom Gefichtspuntt bes Gelbftbeftimmungsrechts one

W. T.-B. Sofia, 1. Jebr. (Drabtbericht.) Rach pri-vater Meldung der Zeitung "Wojeni Jawestie" aus Babadag sind die rumanischen Truppen nach mehreren Gefechten in Reni eingezogen. Die Rampfe dauern an der ganzen Front fort.

### Die Bauptftadt Begarabiens bereits in Banden der Rumanen?

W. T.-B. London, 1. Febr. (Drahtbericht.) Die "Times" erfährt aus Betersburg: Es wied berichtet, daß die Rumanen Rifchinew befeht haben und ihren Bormarich fort. feten. In politischen Rreifen wird die Moglichfeit befprechen, daß die Entente-Gefandten Rugland verlaffen murten, wenn die ruffische Regierung Rumanien ben Krieg er-Hart. Geftern fand ein Gebankenaustaufch amifchen ben Entente-Gesandten und dem Bertreter Rumaniens fiatt. Nähere Nadrichten fehlen.

### Derftärhungen für Begarabien!

W. T.B. Amsterdam, 31. Jan. Roch einem hiesigen Blatte erfährt die "Times" aus Betersburg, daß Abteilungen Roter Garde nach Begarabien geschickt worden find. Auch verschiedene Frontregimenter Infanterie mit Artillerie erhielten Befehl, nach Besarabien zu

Betersburg ift infolge der Bernichtung der Flotte und der Berftorung der Gifenbahnlinien in den Gefechten bei Biborg völlig von Finnland abgeidmitten.

## Sinnland.

## Die Erfolge des bürgerlichen Schuthorps.

W. T.-B. Stodholm, 31. Jan. Die finnländifche Gefandtichaft in Stockholm hat folgendes Telegramm von dem Besehlsbaber des Schutkorps in Finnland, General Graf Mannerheim, erhalten: Tornea, 29. Januar, abends. Bergangene Racht und im Laufe bes Dienstags wurden ruffifche Goldaten in Rent, Rajena und Amola entwaffnet. In Sankt Michel wurde die Rote Garde gezwungen, fich zu ergeben; der Anführer wurde gefangen genommen. Die Schupforps zeigten überall großen Selbenmut; fie nahmen im Sturm seuernde Batterien. Der Kampf in Gaulaferleby war ziemlich bestig und dauerte bis 7 Uhr nachmittags, wo alles glücklich beendet war.

### General Graf Mannerheim mit 50 090 Mann im Borruden.

W. T.-B. Stodholm, 31. Jan. "Aftontidningen" erfährt aus Saparanda, daß der finnische General Graf Mannerbeim auf dem Marich nach dem Giiben durch Schutgardisten und Bauern große Berstärkun-gen erholten habe, so daß sein Seer von 15 000 auf 50 000 Mann angewochsen sei. Er beablichtige nun, Ginnland bon ben ruffifden Blagegeiftern gu befreien. Er foll fich auf dem Beg nach Bjoern e-borg befinden. — Die finnischen Regierungsvertreter, Die Gomebens Silfe erbitten follen, tamen beute in Stodholm an und wurden bon dem finnischen Befandten Staatsrat Gribenberg auf dem Babnhof

Mbholung ber Schweben aus Finnland.

Imasie Tidende" meldet aus Stodholm: Das fcuebifche ftanonenhoot "Sben Stfund" und zwei ichwebische Dampfer geben am 1. Februar nach Finnland ab, um die ichnedischen Untertanen bort abzuholen.

## Der Gliegerongriff auf Daris.

Savas-Melbungen.

W. T.-B. Baris, 30. Jan. (Mintlich.) Der Angriff feindlicher Flugzenge auf Baris fand in der letten Racht ftatt. Gegen 11 Uhr 30 Min. wurde Marin geblafen. Bomben murben an veridiedenen Stellen des Barifer Saufermeeres abgeworfen. Man meldet Sichichaden und Todesfälle. Bollftändigere Meldungen werden veröffentlicht, sobald verburgte Nachrichten eintreffen.

W. T.-B. Baris, 31. Jan. (Hovas.) Am 11 Ubr 35 Min. nachts griffen die Abwehrgeschilbe die feindlichen Flugzenge in der nördlichen Gegend von Paris fraftig an. Um 11 Uhr 35 Min. wurde gemeldet, dog eine Bombe auf ein Saus gefallen fei, bas ziemlich ernfilich beichädigt murbe. Bablreiche Genftericheiben in den benachbarten Säufern murden gerbrochen, etwas Später murte ein Abmurf anderer Bomben nicht gemeldet.

Das einheitliche Obertommando.

Br. Son ber ichmeigerifden Grenge, 31. 3an. 2Bie das "Betit Journal" aus der Berbandskonferens in Beriailles erfahrt, bat die Frage des einheitlichen Ober-Icmmandos des Berbands eine Lofung im Ginne den Buniche Frantreichs gefunden,

## Die Admiralftabsmeldung.

W. T .- B. Berlin, 81. 3an. (Amtlidy.) 3m Sperrgebiet um England wurden fürglich burch unfere Unterfeeboote fünf Dompfer verfenft, babon brei tiefbelabene im Armelfanal bei febr ftarter feindlicher Gegenwirfung. Unter ben Schiffen befanden fich swei große bewaffnete englische Dampfer bon mindeftens 6000 und 1000 Tonnen.

Der Chef des Abmingliftabs ber Marine

## Die Streiklage. Sufammenftoge in Moabit. X

- Berlin, 31. Jan. Wie der "Berl. Lok.-Anz." mel-det, streifen heute in Berlin nach amtlicher Feststellung ben 700 000 Arbeitern etwa 180 000. Biele Streifende glaubten, daß beute Streifgelber ausgegahlt murden. Wie aber das Blatt von maggebender gemerkichaftlicher Geite erfahrt, werden Streifgelder ii berhaupt n i d t ausgezahlt, ba ber Streit mit einer gewerfichaftlichen Bewegung nichts zu tun bat. Die Ginbeitlichteit bes Streifs fehlte beute gang. In Moabit tam fenden und Schubleuten, bei benen auch Schuffe abgegeben worden fein follen. Ein Schusmann foll tot, ein Bolizeiwachtmeister ich wer verlett morden fein. Mud, ein Arbeiter foll ichwere Berletungen erlitten baben. Ferner worfen Streifenbe gwei Stragenbabnmagen aus ben Geleifen und verfuchten fie gu bemolieren. - Roch einer weiteren Melbung bes "Berl.

Lof.-Ang," arbeiten die Arbeiter der Bulberfabrif in Spandau insgefamt.

W. T.-B. Berlin, 81. Jan. Beute morgen fammelte fich in Charlottenburg eine größere Menschenmenge an, bie durch Schubleute auseinanbergetrieben murbe. ben Sch fife gewechselt, Die einen Bachtmeifter leiber tob. lich berletten. Der Bolfshaufen gog in öftlicher Richtung nach Moabit, wo es bann bem geschidten Gingreifen ber Boligei gelang, die Anfammlung ju gerftreuen. Gin Schihmann murbe bort bon hinten angegriffen und burch gwei Schuffe nicht unerbeblich berleht. Außer bem getoteten Bachtmeifter murbe noch ein zweiter, ber aber feinen Dienft versieht, und brei weitere Schubleute verwundet, die sich frank gemeldet haben. Bon den Streikenden find im ganzen se che verlett worden, Mehrere Strafendahnwagen wurden umgeworfen Seit beute fruh find 30 Manner, 9 Frauen und 8 Jugendliche festgenommen. Auch im Treptower Bark fand eine Berfammlung fiatt, die dort gersprengt wurde.

Dortmund, 31. Jan. (R. B.) Die Bahl ber ausstän-eigen Bergleute im Oberbergamtobegirt Dortmund be-trug im Dochstfall etwas über 4000, beschäftigt find im gangen

gegen 350 000.

Leipzig, 31. Jan. (R. g.) Wegen des Ausstandes bei ben Deutschen Flugzeugwerken in Leipzig-Lindenthal erfäßt der kommandierende General des 19. Armeekorps eine öffentliche Befanntmachung, wonach bas gesamte Bert bis auf meiteres in militarifche Leitung übernommen worden ift. Die Streifenden werben unter Strafanbrohung aufgeferbert, ibre Arbeit bis jum 1. Februar, mittags 12 Ubr, nieber aufzunehmen; die Webrpflichtigen haben die Arbeit auf Grund ihrer Behrpflicht fortzuseben und erhalten militarifde Beorberung.

## Die Warning des Gberbefehlshabers in ben Marken.

W. T.-B. Berlin, 81. Jan. (Amtlich.) Rochbem ich nunmebr ten bericarften Belagerungsguftanb ein. führte, mill ich die Bevolkerung nicht im Zweifel barüber laffen, baf id jeden Berfuch, bie Rube und Orbanung gu ftoren, mit allen mir gu Gebote ftebenben Mitteln unterbruden werbe. Ich warne baber jeben orbentlichen Burper, sich icgend wie an öffentlichen Zufanmen-Innften zu beteiligen. Jedermann gehe rufig seinen Bflichten nach, balte sich von Aufläusen fern, denn bei Gebrauch der Waffe läßt sich ein Unterschied zwischen Rubeftorern und Unbefeiligten nicht muchen.

Der Oberbefehlohaber in ben Marten: v. Reffel, Generaloberft.

Time weitere Bewednung fest augerordansliche Krieggerichte etu.

### Ministerprafident von Dandl fiber den Streik und die Kriegszielfragen.

W. T.-B. Minden, 81. Jan. In ber Kammer ber Abgeordneten tam es beute bei ber Bergiung bes Etate bes Junern wieberum gu lebh iften Grorterungen über ben Streif und die Rriegszielfragen. Im Laufe ber Grörterungen ergriff ber Ministerprafibent v. Danbl bas Wort. Er fuhrte u. a. aus: Es fei eine balflofe Unterftellung, wenn jeşt behauptet würde, daß die Regierung durch das, was man Annerionsbestrebungen zu nennen pflege, den Abschluß bes Friedens erschwere. Nicht aus Eroberungssucht, sondern um den gangen Bestand des Reiches und die Zufunft des Bolkes gu fi hern, traten wir vor 31/4 Jahren in ben Arteg. Das gleiche Bief gilt bente noch, nicht mehr und nicht Muf birfem Boben fteben Reicheleitung und bie Lundesstontlichen Regierungen. Die Achtung des Gelbstbeftimmungsrechts ber Bolfer, bas ift ber Grundfat ber Reichsleitung, wovon af suweichen fie nicht gewillt ift. Wogu jest auf einwal Gtreit? Was bie innerpolitischen Berbaltmffe, befondere bas preugifde Bahlrecht anbelangt. fo ift es nicht meine Sache, mich in die Berbaltniffe der anderen Bundeditaaten eingumischen, wie ich mich auch gegen die Einmischung anderer Bundesftnaten in baberifche Berbaliniffe entichieben ablehnend verhalten wurde. Die preugische Regierung ift ernftlich gewillt, die gerechten Forberungen beguglich ber Rengestaltung bes Wahlrechts mit Rachbrud zu berfreten. Im Schlufpvort erffacte ber Minifterprofibent: Nie und nimmer dürfe es fein, daß durch den inneren Streif im Doutschen Reich und bei ibren Berbündeten die Krüchte tes bon ihren Beeren fo glangenb geführten Rampfes berfummert werben. Ginig miffen wir bleiben in ollen Bolfeichien; mir baburch tann ber Rampf ju Enbe geführt werben, ber ber Welt einen wirflichen und bauernben Prieden beingt und unfer Baterland vor Rot und Glend

## Das Programm Weherles.

W. T.-B. Budapelt, Il Jan. Im Abgeordnetenhaus wurde Minifterrafibent Dr Weferle, ber an ber Spipe bes neu gebildeten Kabinetts beute zum erstenmal im Hause erschien, mit lebbaften Betsollekurdschungen tegrüßt. Dierauf ergriff er das Wort, um das Registungsbregramm gu entwideln. Im Eingang erörterte er die inneren Pefermen, die in bizug auf den Bolksunterricht, bas Befundheiten eien, bie Berwaltung fewie bie Forberung ber Inbuftrie vorgunehmen fefen. Gobonn legte er ben

### Stand ber Friedensberhandlungen

dor und fagte: Db bie jest im Buge befindlichen Friedeneverbandler gen zu einem Ergebnis, ob fie zu einem allgeweinen dauernben Beieben fübren werben, bermog ich derzeit mit Bestimmtheit uicht zu sogen Gines weißt d ober, das ist, daß unsere Frieden oberreitschaft aufrichtig und ernst ist. Es war auch niemals aufer Jed. Erederungen u machen. Wie find bezeit, eine gesechte und anftanbige Berftanbigung ju fuiden, welche gum bauernben Bir faben nur eine grundlegenbe Forberung, bie unbebingte Babrung unferer Integritat und unferer unverfebrten Freihelt. Wer fonnen nicht geftatten, bag bie unter bem faliden Echlagwort bee Griebene fich jest bilbenben Bolfsgruppen in ger-Bozenber Weife ihr Coupt erbeben. Das würde jo viel bebeuten, das unter bem Ecklagwort tes Friedent der Krieg der Söffer ausbrechen wörde. Die aber bie nobe Zufunft den Olsweig des Friedens oder den vetnendigen Kampf bringen wird, eins ift gewiß, daß wir

Bijubuis mit Deutichlanb

als eine ber wirffamften Sicherungen bes Friedens aufrecht gu erhalten und zu fraftigen wünfeben Dies führt uns bagn, dog wir auf der Grundlage bes bon der frideren Regierung mit Offereich geschlossenen Cereinkemmens die Berbandungen über die Renregelung unseres wirtschaftlichen Berhältnisses zum Devejden Reiche seitschen. Wir sind bemüht. Wege zu sinden, daß wir unser politisches Bundnis in wirtschaftlicher Bezirdung ber-Morriebung folgt.)

## Aus Kunff und Leben.

" 3m Reuen Mufeum find eben bie Großen gu Gaft geloden Ramen wie Rembrandt und Durer raufchen ouf. Rupferftiche und Nadierungen in felten großer Bobl, in felben gut erholtenem Buftond aus ber Sammlung Rubolf Busch (Moing) bededen die Banbe. Und boch gilt diesmal das hauptintereffe nicht ungefeilt biefen Großen. Sans Bolder hat ausgestellt, und moar fein Lebenswert, die Werfe von oft dreißig longen Jahren. Jahre bes Fleißes und bes beißen Ringens, Jahre bes Fortichreitens auf bem einmel gewählben Beg. Bilber griffen mich bon ben Banben, fo afteertraut, aus ber Beit um 1900, ba ich des Meifters Schifferin mar, Bilter, die ich im Atelier entstehen seben burfte. Go find bled die wundervollen Landichaften aus ber Gifel, wuchtig und breit gemalt, die eine unendliche Rube ausströmen. Gang im Gegeman gu ben letten Schöpfungen, bie - um ein nicht einwandfreies, aber recht eindringliches Wort zu gebrauchen hingefeht find, die aufpeitschen und aufwühlen. Der Ratolog weist 168 Werfe auf, aber viele wird man vergeblich fuchen. Es war nicht möglich. fie famtlich gur Stelle gut fchaffen, find fie boch en alle Belt gerftrout, auch jenseits bes großen Baffers. Bebes Bilb tront ben Stempel von Meifterband, felbit biejenigen, welche die gang moderne Richtung anstreben, mit der ich mich nicht immer einverstanden erflären fann. Und boch - auch hinter biefen Werfen ift das ftarfe Ronnen, bas beife Streben und Guchen fpurbar. Jebenfalls burfen wir ftolg fein, einen Runftfer wie Sons Bolder bier gu baben. Diefe Ausftellung bringt bas Gefüll erneut gum Bewuftfein. Und boft feine Werfe Anflang finden beweifen bie Bettel mit ber Auffdirift "Berfauft", Die fich ftetig, fast toglich mehren. -Trot Richnbeit und Absonderlichfeit - Die newesten Bilber Sans Bolders werben verftanblich, wenn man Die Berfe eines Rolde, Dreber und Dig dagegen fieht. Rarl Ciboner (Mannheim) mocht ba eine angenehme Musnahme, befondere mit dem Bil "Bortrait meiner Frau", fecner geigt Bi Rauat. Bebberfen mit ihrer Edsparg-Weiftunft, daß fie hatt, was fie verfprach, und die Rabierungen ben Rempter find ale recht charafteriftifch angafprechen. Und bonn vertiefte ich mich von neuem in bie Berfe Bane Böldere, ehr ich den Ausgang des Mufeums gewann,

und die Freude, daß die Ausstellung noch lange bleibt, daß ich fie noch oft bosuchen fann, troge ich in mir. . .

\* Ernft Legal am Berlefetifch. Ernft Legal fprach gefteen abend auf Geranlessung der "Literarischen Gestell-ich aft" im blauen Saal des "Zivillafinas" über das Thema "Der biltende Künstler in der Literatur". Dichter und Bilbner, fo fibrie er einleitend aus, find fich nabe bed wandt. Teshalb ift es lohnend, was bisher feiber mur felden gu betrochten, wie ber Dichter bos Befen bes Malers, Pilbbouers ufiv. evfont und ihm Ausbrud verleibt. Rundchit Schiller mit feinem bebeutenben Gebicht "Die Runftfer", fobonn & Rellers "Der grune Beinrich", aus welchein herr Legal einen Abidnitt las, weiterbin "Runftlere Abend. lied" ton Greibe. Domit enbeie ber erfte Teil bes Mbenba. - Es folgte noch furger Baufe ein Dialog aus G. Sauptmenne "Rebege Grameton", ein Abichnitt aus Gobineaus greger und tiefer "Menaifiance" und einige furge Anefooten aus A. G. Bartmanns raich befanntgewordenem "Runfflecmalbehen" gaben bein meribollen Abend einem heiteren Aus-

flang. Mus ben Fenntfurier Theetern. Das Schauspiel "Böftur ber Gomarmer" des Bafanders Johann Gigurjonffon, das im Frontfurier Reuen Theater gur Urauffiffrung gelangte, fußt auf der isländlichen Sage bon Galdas-Löftur. Aber ber Dichter hat nicht ben Beweis erbracht, einem neuen und eigenartigen Stud norbifcher Liberetur die Wege geebnet gu hoben. Der bon fauftischem Biffensbrang epfullte, mit bamonifchen Mochen Berfehr pflegende Jungling Loftur wird fchuldig an einer Mogd, und ba' feinem Billen sauberhafte Krafte gu eigen find, totet er bas Madden durch die bloge Macht feines Bunfches, um fesbst, neichbem er von ihrer Bergeibung Kunde erhaften, im Bann des Babnfinns gu fterben. Un ber Borbereitung ber Aufführung (mit Walter Janffen aus Munden in ber Rolle bes "sonberbaren Schmörmers" und Olgo Fuchs in ber ftart vergröberten Greichenrolle) batte Direttor Gellmer mit großem Geschief gearbeitet. Das Tempo geriet inbes etwas schwerfallig. Der Schlufgatt fand beim Bublifum, bas b's babin ber mit tieffinnigem Gebanfengut befrachteben Dichtung willig gefolgt war, nur noch möhiges Interesse. P. J.

\* Bof- und Berfonol-Radrichten. Der Bigefangter u. Boven ift jur fibernahme feiner Amiegeschafte von Stuttgart in Beritn eingetroffen.

## Wiesbabener Machrichten.

- Lebensmittelverteifung, Um auf eine gwedmagige Bubereitung ber Berteifungewaren bingutvirfen, werben bon jest ab in ben Relonialwarenlaben Rochanweifungen für Buppenmebl. Salgbobnen und Raffee-Erfahmifdung unentgeltlich abgegeben. Bir medten ferner barauf hinweifen, bag Raffee-Erfat bom 15. Marg b. 3. ab unter Festsehung bon Sochstpreifen rationiert wirb. Die Bare wird bann wohl, wie bie Erfobrung auf anderen Gebieten gelehrt bot, zunächft vom Mart: verfdwinden. Es bürfte fich baber empfehlen, von der jeht nech gebotenen Bogugomöglichkeit weitgehenben Gebrauch gu mochen

- Erfebniffe in frangofifder Gefangenicaft. Bor ausverlauftem hous fand om Mittwochabend im Restfaal ber "Turngefellicaft" ber bom "Raufmannifchen Berein" beran-Stolette Bortron bes Berrn Bigefelbroebels Geigfer über feine Erlobniffe in frangofifder Gefangenschaft und feine im Berbft 1917 gegludte Blucht fiatt. Der geraumige Caal mußte tregen Aberfollung geiperet werden. Das Intereffe des Bublifums ift begreiflich. Biele baben den Bunfch, einmal einen folden erfolgreichen Felbgrauen gu feben umb gu boren, bem trot ber unenblichen Schwierigfeiten bie Alucht aus bent feindlichen Land gelingt. Fur feinen erften groberen öffentfichen Bortrag fand fich herr Geiftler mit feiner Aufgabe gewandt ab. In fliegender Darftellung bei deutlicher Aussprache berichtete er bem mit großer Aufmerkfamfeit folgenden Bublifum über feine Erlebniffe, Bebondlung, Befoftigung, Kriogsgerichtsverbandlungen. über die wiederholten vergeblichen Berfuche zu entfommen, tage- und wochenlange Märsche durch Frankreich, die fich über viele hunderte Risometer crftredfen, audführlich bann über bie fcblieflich gelungens Mucht. Lethafter Beifall lobnte bem Rebner für feinen intereffanten Bortrog, ber bemnodift auch als Buch ericheinen wirb. Der "Raufmannifche Berein" bat jebenfalls wieber eine recht vollstimliche erfolgreiche Abendveranstaltung ge-beten. Es ergingen bereits vielfache Anfragen, ob ber Bortrog nicht wieberbelt werben tonne. Hierüber ftoht jedoch Naheres surgeit noch nicht fest.

- Groffener. Bu bem Bericht iber bas in ber Reugebanerichen Gereinerei ausgebrochene Schabenfeuer feilt uns die Firma Gobr. Reugebauer folgenbes mit: Die zwei Stodwerke, in welchen die Schreiner-Banfarbeiter befcofftigt find, weifen nur einige Brandftellen an Fuftboben und Renftern auf und tonn in biefen Raumen, gumal alle Bobelbante und bie Wertzeuge überhaupt vom Feuer unberiibrt geblieben find, obne Unterbrechung weiter gearbeitet werben. Der Maieriolidaben an fertigen Arbeiten und an Sols ift gang geringflieig. Im Erbgeschof ift leiber ber Schaben erheblicher, infofern bas Reffelbaus ausgebrannt ift und hierbei die Dampfmafchine, bie Beleuchtungsanlage und einige Holsbearbeitungsmafdinen giemtiden Schaben erfitten baben. Doch fann auch bier burch Gefag und Aufftellen eines Gleftromotors ber Betrieb in einigen Tagen wieder aufgenommen werden. Gelbiwerftanblich ift es nur bem umfichtigen und totfröftigen Gingreifen unferer Beneiwebr unter Beitung bes herrn Brandbireftore Stabl gu verbanten, baft wir bor großem Gcoben bewahrt geblieben finb.

- Rfeine Retigen. 3m Spangenbergiden Ronterbatorium für Dufff bat ber Binnift Arrneitus Cgarntamsti ben Unterricht im höberen Rlabicifpiel mit biefer Boche aufgenammen.

## Aus dem Vereinsleben.

Borberichte, Dereinsverfammlungen.

\* Die Monatsversammlung bes "Lebrerinnenvereins für Raffar" firtet ftait Cameing, ben 2. Bifte.ur, noch rittage 6 Ufr, in ber Onniberemblue Denbemer Strofe 3. 28 werben auf Coule und Unterricht bezügliche Eragen befprochen.

## Handelsteil.

Amthiche Devisenkurse in Deutschlant. W. T.-B. Berlin, 1. Februar. (Drahtbericht). Tolo-

graphische Auszahlungen für Norwegen . . . Oesterreich-Ungarn Bulgarien Konstantinopel Au-Ibndische Wechselkurse

w. Amrterdam, 31. Jan. Wechsel auf Berlin 42.10 fzuletzt 42.55) auf Wien 27.15 (27.50), auf die Schweiz 50.90 (50.80), auf Kopenlagen 71.00 (71.00), auf Stockholm 77.20 (77.25), auf New York - (228), auf London 10.90 % (10.90), auf Paris 40.25 (40.85).

## Sanken und Geldmarks.

S Vem Berliner Geldmarkt. Berlin, 1. Febr. Der Ziessatz für tägli-bes Geld und für Geld auf einige Tage stellte sich an der Berse auf 5 Proz. und darunter. Der Privatdiskont verblieb 43% Prox. und darunter. Die Deutsche Hypothekenbank, A -G. in Berlin, bringt

7½ Proz. (i V. 7 Proz.) Dividende in Vorschlag.

\* Die Verzüge des deutschen Banksystems. In der G.-V. der Lendon and South Western Bank wurde erklärt, es wäre kindisch, zu leugnen, daß das viel erörterte decische Banksystem dem deutschen Handel ungeheuer genützt habe

Wettervoraussage für Samstag, 2. Februar 1913 von der Matanralogischen Abiellung des Physikal. Vereine zu Frankfurta. A. Langsames Aufklaren, wenig kalter.

Wasserstand des Rheins

Bisheigh, Perst. 183 and L. Po'ruan.
Canh. c 2 10 c c 2 64 c c c
Halon. c 116 c 1.22 c c c

Die Abend Ausgabe umfaßt & Seiten.

Daustidrifteiter: M. Begerborft.

Berentwortlich fir beuriche Bolirit: A. Degerharft; für Antienbopolitit. De phil & Siucm: für ben Unterhaltunglicht: G. b. Ranenbart; ibn Radridten aus Wiebbaben und ben Rochbarbegerten: J. B. b. Diefenbad; ibn Genorium Bentfallen: J. G. Cosader; für Berandungen und ben Brieffulften G. Godader; für ben haubeitzeit ib Estaden für Bernandung und Berlagen und Berlagen ber b. Dornauf; inmitich in Beiebbaben. Brud nich Berlag ber d. Schellenbergiften hof-Bundbetuftrni in Beiebaben.

Sperieftenbe ber Schrittleitung: 18 bis & Albn.

in allen Preislagen.

eleg. u. eini. Ausführung

Alle Gas- u. Petroleum-lami en andere für Elekir.

Beleuchtung um.

Seiden- und

Stoff-Schirme

werden in jeder Form und

Grösse in eigener Werk-

statte ang fertigt.

"Patent" D. R. G. M.

Unenthehrlich

in jedem Haushalt!

leic t zu öffnen ohne Verletzung von Gummi-

For praktische Ver-suche bitte reschlossene

Giäser mitzubringen.

ring und Glas.

Jedes Konservenglas

Elektr.

Hinnenberg Inst.-Gesch.

Langgavse 15. :: Tel. 6595.

Quirins Buch- u. Papierhaus

Rheinstraße 59 — Telephon 6244

übernimmt jum Berfauf

gedraugte nur gut erhalt. Soulduger.

1000 fach bewäh ter

Konservenglas - Oeffner -

Stets Eingang von

Beleuchtungs-Körpern

Muf ben Robienlagerplogen am Sauptbahnhof und an ber Bleichftrafe werben feit bem 7. Januat Roblen ausgegeben. Um bie Roblen bort erhalten gn fonnen, haben bie Berbraucher, bie auf ihre Dezembermarte noch feine Roblen bezogen haben, bei ihrem Roblenbanbler bie ihnen guftebenben 4 Brr. Roblen mit 8.10 Mt. fur ben Bentner gu bezahlen. Der Robienbanbler ftellt, ihnen einen Lieferichein aus, gegen beffen Abgabe fie bannauf ben Roblenlagerplagen am hauptbabnhof ober an ber Bleichftrage bie 4 Bentner Robien abholen fonnen.

ůz.

塘

ost sia

1d)

ec.

en.

thet

eō

of.

TIT.

the

ħе

12.

Бe

en

er

dj

ie

HE

Biedbaben, ben 19. 3anuar 1918.

Der Magifirat.

Heber ben Rachlag bes am 13. Muguft 1917 in Bie:baben geftorbenen Britatiere Max Grovse ift bie Rachlagverwaltung angeordnet. Der Rechts. anwalt Dr. Karl Pauly in Biesbaben ift gum Radiagrermalter ernannt. F604

Wie baben, ben 26. Januar 1918. Rouigliches Mmtsgericht, 21bt. 4.

Cametag, Den 2. Februar c., abende 8.15 Uhr, ipricht herr Reichstagsaby, Kopsch,

# Frieden

im Gaale ber " Turngefellicaft".

Schwalbacher Strage 8.

1917er Wein -

aus eigener Re terei im Musichant

henrich . Bier.

Beinftes tiefbuntles Aufmbacher.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Berlangen Sie

vorgüglich für Blutarme und Magenleibenbe, febr geeignet für Glübwein. Gebaltlich in fast allen Oleichaften.

Autgesprungene Haut.

Sanoderma

st ein vorzügl. Mittel gegen rauhe, spröde, oder durch Frost beschädigte Haut. 1237

Hans Urmes.

Bebermann ift frbl. eingelaben.

Stück 8 .- Mk.

WILH. HÖCKER

Großküchen-Einrichtungen Schillerplatz 2, Ecke Friedrichstraße.

Wahlverein der Fortigrittl. Boltspartel Sicherste Kapitalanlage Berne. 3505. Rotes Haus Rerne. 3508. bei hofer Berginfung auch in Rriegszeiten Rirchgaffe 76 (neben Thaliatheater)

gemährt befonbere alleren Leuten bie Sächige Renten-Verficherungs-Auftali 311 Dresden

burd Gingel- und gemeinschaftliche Rentenverficherung mit Rapitalvergicht. Reine ärztliche Unterfuchung.

Schriften und Ausfunft erhalt man bei ber Beichaftoftelle:

Miestaden, Coldringer Straße 30.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Berfauf von Bleifd Burft bei ben hiefigen Rebgern am Samstag, ben 2. Februar 1918, in ber abwechselnden Reibenfolge ber Brotin ber Reibenfolge fartennummern wie folgt:

501— 850: 8— 9 bot it. 851—1200: 9—10 bot it. 1201—1550: 10—11 bot it. 1551—1658 u. 1—200 bot it. 11—12 bot it. 201—500: 12— 1 bot it.

Babrend ber gleichen Stunden erfolgt bie Ab-fiempelung ber Fleisch-marfen im Raffauer Dot. Ansbang Durch mith noch befannt gegeben, welche Mengen fur jede Berfon sum Berfaufe fommen.

Mudgabe bon Rranten. Margarine u. Grief am Enmstog, den 2. Redru ir 1918 in der Lebensmittel-itelle, Wiesbadener Str. 24 Die Kranten-Ausweise

find borgugeigen, Sunnenberg, 31. 1. 1918. Bucheit, Burgermeifter.

Anmelbung zur Landsfturmrolle.

Es wird dorauf bingewiesen, daß der Aufrif
bes Landiturms für die
aanze Dauer des Krieges
Gültigfeit behatt. Mithin
milien ind die Aufzetwienen, sobald sie das
17. Lebensjahr vollendet
haben, sofort zur Landkurmrolle anmelden. Die
Mumeldung hat in Linmer 8 des Rathauses,
während der CormittersDiensstunden von 8 bis
12 Uhr zu gestichen.
Das Unterlassen der Anmoldung hat vorzeitige Anmelbung gur Lanb.

moldung bat vorzeitige Fingichung gum Deeres-bienit gur Folge. Sonnenberg, St. 1, 1918.

Der Bürgermeifter. B.: Chrift, Beigeorbu.

Webr als 50 Jahre gehörte er unferem Bereine an und hat fteis, noch bis au-lebt, trob feines hoben Meres, allen Beitrebungen bes

Beitrebungen besielben reges Interelle sugewandt.
Dir werben dem
Entichlafenen ein
deuerndes ehrendes
Andenken bewahren.
Die Keuerheitattung findet Montog,
den 4. Kehruor, vormittags 10 Uhr. im
Arematorium bes
Gübfrichfofs itatt,
Der Koeitand.

Raufe gebr. Plano Simmer, Wellritftr. 51 Perfer Teppine

Allie tumliche

Mobel aller Uri

Bezahle folg. Preife für lad 11. Rleidericht, b. 50 Mt., 21. bis 100 Mt., lad. Walchf b 50 Mt., m. Svica u. M. b. 100 Mt.

Otto Rannenberg, 27 25aframftraße 27.

für Toftverfand fauft Photohaus Ch. Tauber, Rirchgaffe 20

Tuch the Wrijenjen

Lehrfränlein für Raffage und Sand-

Schmiebe'ehrling nef Schafer, Gebanftrafte 11.

mit einigen Taufend an bockrent. Gefchäft? Unbocbrent. Gefchäft? Un-benr. Berblenftmöglichfeit, auch für Dame geeignet. Offerten amter D. 480 an ben Tagbl.-Bertag.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle. Nan. 28.: Ebefrau Elifabeth Hannappel, geb. Gat-tinger, 44 3. — Ebeforn

gegen hoben Breis au faufen gefucht. Wagemann, 26 Saafgalle 28,

Dibbel,

Meibericht., Glasichränte, femmoben, Schreibtilde, Beffel, Stüble u. fonflige Gegenstände, fow. Berfer Tevolen fauft au hoben

Cuffig. Taunusite. 25

fauft Simmermann, Sahle boben Breis,

lad. Walcht b 50 Mt., m. Svica. u. M. b. 100 Mt., Cofed u. Diw. b 80 Mt., für Sefret., Baietts, Kianst, Lütter u. alle and. Mödelu Betten, fowie Schlafz., Bohn. u. Dauseinr. bin ich gegen fof. Kaffe höchft.

Samre fauft Ropp, Simmermannftrage 6,

kinen u. Koltons

bobem Lobn fucit Geiffe, Webergaffe 3,

bflege fucht Geiffe, Webergaffe 3.

Wer beteillet fin

Berl. am 31. 1. mitings sw. 12 u. 1 Uhr, ein schw. Cortem., Inh. ca. 40 Wt. u. Bhotogr. Mosug. geg. n Peiohn. Noonitr. 22, 1 Iss.

tinger, 44 A. — Ebeforn Anna Krümer, geb. Fahbender, 61 A. — Bitwe Sofia Sobler, geb. Billy, fis J. — Schneiber Paul Pauer, 57 J. — Lünchergebille Kranz Kunz, 51 J. — 20.: Witten Franzisch Schneiber Propiet Franzisch St. — Schneibern Lubmilla Birich, 18 J. — Landwirt Kriedrich Kod, 30 J. — So.: Ebeiver Katharina Boarg, Horingeb. Bagner, 45 J. — Philipp Kirclen, Godn des Jahrifarb. Bhil. Ricolah, 6 Tage.



Stark Schmutz lösend, vollkommen wasserlösi ch u. reizios, von hoher Desiniektionskraft, hält unser Krem alle Unrelubeiten des Telats fern, bewahrt ihm gesundes u d frisches Aussehen und schützt vor ansteckenden Krankheiten aller Art.

Verlangen Sie Aberatt Tangos: I. Mora-Gesellsch., Ber in S. 42, Postfach 607 rossisten. Winderverkäufer, Vertreter auch für unsern Ubrigen Sperialitäten wesund t. P.17

> In Raffee Griat gang vorzäglich!

Befter Erjat für Bohnentaffee per Bfund Mt. 3.40 3 find Mt. 10.— Solange Borrat zu haben bei Carl Bernecker, Fanibrunsenftraße 11 und Sastgaffe 38. Empfehle, sich mt dieler guten Ware genügend zu

rilbenfrei!

verlorgen, ba bieleibe nur noch furge Beit gu haben ift.

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage ber Erben ber f Frau Rechnungs-rat Emma Richter verfieigere ich om Wontag, ben 4. Februar, vormittags 91/2, und nachmittags 21/2, Uhr beginnend, in meinem Verfteigerungsfrale,

Schwalbacher Straße

nachbergrichnete Mobiliar-Gegenstände, als: 1 Pianino, 1 Ruste. Chzimmer-Linrichtung, besteh, aus: Stiett, Ausziehtisch, & Stuble, Serviertisch u. Diwan, 3 wolltändige Mahag. Betten, Mahag. u. Uniden. Britage in Mahag. Extrementische, Kuster Britage u. Lad. Bäsche, u. Aleiberichtante, Muste., Mahag. Schreibiesterär u. Bücherschrant, Ausb. u. Wachtelderun, Kuster. u. Wachtelderun, Ausb. u. Wachtelderun, Muste. u. Bachag. Kommoden, Konsolen, Sofa u. 2 Sessen und Kuster und Lampen, alle Arten Meinmodel, Teppicke, Oorsche, Gardinen, Bortieren, Bilder, Arvo u. Austiellachenstände, große Anzahl Bücher, golde derren. Uhr, Eichen Murgarberobe, sehr schwer Küchen. Einrichtung in Vissel, Gasherd, Glas, Forgellan, Gestraubsgegentstände, Küchen. u. Kochgeschirt und noch vieles andere 1 Bianino, 1 Ruftb.-Gfgimmer-Ginriditung, beffeh

noch vieles andere freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Wilhelm Helfrich

Auftionator u. beeibigter Lagator, Telephon 2941. - 23 Schwatbacher Strafe 28.

Codes-Anjeige.

Bermanbten und Velannten bie traurige Mitteilung, bag unfer leber Bater, Grofvater, Urgrofvater, Echwiegervater, Schwager und Ontel

Herr P

umerwartet fanft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbflebenen:

gohn, Sarth und Griefel.

23 cebaben, Chiigo, ben 30. Januar 1918.

Moribitcage 8. Die Beerbigung finbet am Montag, ben 4. Februar, nachmittags 3 Uhr, vom Sauptportal bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Statt besonderer Angeige.

Rach furgem, fcmerem Leiben entidlief fauft mein lieber, herzensguter Mann, unfer treubeforgter Bater, Grofvater, Schwiegervater, Bruber, Schwager und Ontel

Karl Heinrich Mahr

im Alter bon 77 Jahren. .

In tiefer Traner im Ramen affer:

Glife Mahr, geb. Moll.

Wieshaben, 31. Januar 1918. Schulberg 9.

Die Feuerbestattung findet Montag, ben 4. Februar, morgens 10 Uhr ftatt.

Blumenfpenben im Ginne bes Berftorbenen berbeten.

## Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse II Buchen-Brennholz, troden,

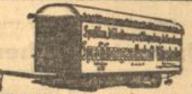
per Beniner Die, 6.50 fret Sans liefert Jakob Rückert

Morinfirage 16.

Telephon 4020

Bingundeholz, Abfallholz, Rantholger, Bre ter, Latten u. Ctangen in jeder Broge

tiefert frei haub W. Gail Wwe., Schwalbacher Straffe 2.



Umginge unier Warantie. Lanerung gang Bohnungs-Gintidtungen u. eing. Stilde. Un. n. Ab uhr von Baggons, Speditionen feber Wet. Edweres Laftinhrwert. Lieferung bon Canb, Rice und Gartenties.

Speditions gefellichaft W esbaden G. m. b. S.

unr ADD fürate 1, an der Rheinfraße. Richt zu verwechseln mit anderen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Abrelle "Prompt". Sigene Lagerddufer: Adolffraße 1 und auf dem Gater-bahuhole Beibaben-Weit. (Geleijeauschluß.)

ME Burnverein

2 gr. Roffer, Sanbfoffer, Celbebalter, Erdoobrer gu verl. Er. Rlauß, Bleich-irtage 18. Tel. 4806.

Marmelade-Cimer

einzeln berfauft Bauer, Gibbenftrafte 2,

Stower, Reford-,

Con inental-

sore bmaidine

fofort zu taufen gefucht. Schriftliche Angebote an Araufe, Sebanitraße 18.

Bir erfüllen biermit die traurige Pflicht, unfere Beit-gischkaft von dem Dinfaeiden unfe es langiabrigen treuen und verdienstvollen Garenmitgliebes, beg

garl Mahr in Renntnis au

Der Boritanb.

Das Reichsbankdirektorium hat uns beauftragt, um den hohen Stand des Silberpreises auf dem Weltmarkt für die deutsche Valuta nutzbar zu machen, den

# Silbersachen jeglicher Art

yorzunehmen.

Daneben darf die

## Ablieferung von Goldsachen sowie von Juwelen

keine Unterbrechung erleiden.

Je länger der Krieg dauert, desto dringender bedarf die Reichsbank des Goldes, Silbers und Juwelen, um die wachsende Zahl der Geldnoten zu decken und Nahrungsmittel und Rohstoffe im Ausland zu kaufen.

# Gold- und Silber-Ankaufsstelle Wieshaden

An allen Werktagen mit Aussahme von Sonnabend von 10-12 Uhr geöffnet.

Marktstrasse 14.

## 

Kirchgasse 18. Tel. 3031. Erstklass, Lichtspiele, Erstaufführung.

Gräfin Küchenfee Lustspiel in 4 Akten mit

## Henny Porten

ohne Verlobung. Eine Geldheirat. Dramatisch.

Das junge Ehepaar. Seemanns-Drama.

Nur wochentags! Asta Wielsen

Dora Brandes. Drama in 4 Akten. 22 Gute Musik. 22

Summi- , Stahisohien oud für Abfabe, worme Einlegloblen in allen Gr., fowie Batterien wieder

friid eingetroffen. Traugott Klaus, Bleichftr. 15. Tel. 4806.

Leiterwagen eingetroffen. Raufhans Bellripftrafe 47. Schone Gelberüben

billig gu baben Gitviller Strafe 7, Oth., Rrangden. Relferbefen St. 1 Mik.

abs. Sirtes, Ludwigftr. 1, Reparaturen

an Grammophonen, Fahr-rödern, Kindermagen w. fachgemäß u. billimt aus-geführt. Er. Rlauß, Mech., Bleicher. 15. Tel. 480% Empfehle mich im Abholen von Sola, Kohlen u. Kots. Maurer, Sedanstr 3, 1, Kohlen, Kots u. Dola holt ab Ar Stroh. Bestell. Gedanstraße 5, Sarterre Roblen, Kots u. Sola Besten, Kots u. Sola

Schuhbesohlung (Gummi sber Griat) Damen 2.90 Mt. Sleichftrafe 13, Laben.

## Primilert Gold Medaille,

## Zahn-Praxis Friedrichstr. 50, L.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 5115. 1

DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.

mit Olga Besmand.

Ab morgen Samstag: Erftanfführung!

Der Schmud des Rajahs.

Droma von Urban Gad mit MARIA WIDAL unb NILS CHRISANDER. Spielgeit: 4-10 Uhr ohne Unterbrechung.

Allein-Erst-Aufführung des weltberühmten Mariitischen Romans

Hauptdarsteller: Edith Méller u. Erich Kaiser-Titz.

GRAZ, die Hauptstadt der grünen

Die gesoppten Schwerenöter. Glanzende Posse in 2 Akten.

Spielzeit jetzt wieder ununterbrochen von 4-10 Uhr.

buchen und fiefern, gut troden, geschnitten und geswalten in jeder Menge zu baben bei 30 Harl Stoll, hellmunbstr, 33. Teleph. 249.

## Badhaus zum Bären

Kl. Webergasse 2/4 :: Bärenstraße 8. Eigene Thermal-Quelle im Hause. = Thermalbäder direkt aus der Quelle. == Kohlensäure-Bäder, elektr. Lichtbäder, Sauer-stoffbäder. — Fango-Behandlung. — Trink-Kur. Hohe luftige Badehalle. - Ruheraume. 5

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Februar 1918 allabendlich 8 Uhr:

Der neue glänzende Spielplan.

Gastspiel des besten deutschen Illusionisten

welcher in allen Großstädten, zuletzt in Frankfurt a. M., das größte Aufschen erregt hat.

Außerdem: Die großartige Attraktion vom Wintergarten Berlin

Lotti Revo und Pariner

# Die Todes-

2 Canarys

Komische Fangkünstler.

Robert Pohimann Humorist.

Agathe Schwerin. Verwandlungs-Tanz-Soubrette.

Fanela. Der Mann mit den Bürsten".

Sonntags 3 Vorstellungen.

# MONOPOL

Wilhelmstrasse 8. Erst-Aufführung.

# Das Mysterium

Das spannendste Detektiv-Schauspiel der Gegenwart.

Interessante Naturaufnahme.

Lisa

die reizende Soubrette in dem urfidelen Lustspiel

Spielzeit jetzt wieder ununterbrochen von 4-10 Uhr.

Deranügungs=Palast

- Brackf-Brogramm! bom 1. bis 15. Februar 1918.

Deutichlands befte Terwanblungsfünftler.

Dardy & Dardy. Blip Sut-Fangtünftler.

Berta Berté.

Sperettensängerin vom Theater des Weitens Berlin.

Georg Bu

Der populare Sumorift.

Ganzer. 🖚 Der Mann in ber Sutichachtel

Damhofer Truppe. Rojchat - Lieber.

Das mufitalifche Bunber!

Irwn & Max.

Großartige Rabipiele. Anfang wochentags 71/2 Uhr (vorher Ruft).

Conntags 2 Boiftellungen, 3 unb 71/4 Uhr. Breile der Blese von 60 Bf. bis Mt. 2.60. Rachmittage-Borftellungen die halfte. Borverlauf von 11—1 u. 32/2—5 lihr im Theaterburo.

Palast = Cabaret.

Bornehmfte Rleinfunftbuhne. Bollftandig neues Programm, foivie Gaffpiel von ELLA GERBANY vom Berliner Bintergarten. Anfang 8 Uhr (Sonntags 7 Uhr). Einte. 2 Mt.

3m Reftaurant: Gr. Rünftler-Rongert.

Freitag, den 1. Februar 1918:

Operetten-Abend.

Ausgeführt vom verstärkten

Orchester.

Eintritt frei. Eintritt frei.